



An die  
Oberösterreichische Rechtsanwaltskammer  
Ausschuss der Rechtsanwaltskammer

Gruberstraße 21  
4020 Linz

Bad Goisern, 10.11.2015

## **OFFENER BRIEF**

### **Betreff: Astrid & Nicole Ellmauer / Dr. PM**

Sehr geehrter Herr Präsident!  
Sehr geehrte Damen und Herrn des Rechtsanwaltskammerausschusses!

In unserem Schreiben vom 22.12.2014, haben wir angeregt, aufgrund der strafrechtlichen Ermittlungen Ihrerseits ein Disziplinarverfahren gegen Rechtsanwalt Dr. PM einzuleiten und seine Ausübungsbefugnis als Anwalt bis zur endgültigen Klärung der Causa ruhend zu stellen.

Vorangegangen ist diesem Schreiben eine Selbstanzeige zur "tätigen Reue" durch den Rechtsvertreter von Dr. PM und Dr. PDG (und weiteren Beschuldigten), die jedoch bereits - wie erst durch neue Erkenntnisse nachgewiesen werden konnte - von unwahren Voraussetzungen ausgeht, womit von einer tatsächlichen tätigen Reue nicht die Rede sein kann.

Im Schreiben vom 20.03.2015 teilte der KOV Kreditopferverein der oberösterreichischen Rechtsanwaltskammer mit, dass der KOV Kreditopferverein bei Staatsanwaltschaft Wels in der Causa Ellmauer Sachverhaltsdarstellungen bei der Staatsanwaltschaft Wels eingebracht hat, wonach die Herrn Rechtsanwälte Dr. PDG, Dr. PM unter dem dringenden Verdacht stehen, sich mehrerer Straftaten schuldig gemacht zu haben.

In diesem Schreiben an Sie haben wir auch ausdrücklich ersucht, zum Schutz hilfesuchender Menschen für Dr. PM ein Verbot der Ausübung der Rechtsanwaltschaft auszusprechen, bis der Sachverhalt seitens der Staatsanwaltschaft geklärt ist.

Bedauerlicherweise sind Sie diesem Ersuchen nicht nachgekommen.

Seitdem hat sich die Brisanz der Causa erheblich gesteigert. Dr. PM hat ebenso wie weitere Beschuldigte im Ermittlungsverfahren GZ 6 St 259/14h in Eingaben des Rechtsvertreters Dr. Lichtl bei der Staatsanwaltschaft Wels (Eingaben vom 02.12.2014, 10.02.2015 und 23.04.2015) nachweislich eine Urkunde gefälscht und darüber hinaus wiederholt und mit Vorsatz Täuschungshandlungen gesetzt, um die Familie Ellmauer weiterhin am Vermögen zu schädigen, sich selbst unrechtmäßig zu bereichern und den gesetzlich vorgesehenen Strafen zu entgehen.

In dem Versuch, seine Lügen aufrecht zu erhalten und seine Straftaten zu verschleiern, hat Dr. PM in der Folge zwischenzeitlich in den Zivilprozessen GZ 36Cg 245/14b-4 und 2 Cg 196/14x-18 weitere Straftaten gesetzt.

Zusammenfassend halten wir fest: Die dargestellten Sachverhalte sind nur die konsequente Fortsetzung eines kriminellen Treibens, welches für Dr. PM offenbar schon seit 20 Jahren Tradition zu haben scheint.

Dies sind keine Mutmaßungen. Vielmehr ist es so, dass dem Kreditopferverein ganze Konvolute an Unterlagen von Geschädigten vorliegen, die das unleugbar dokumentieren.

Aus all den ausgeführten Gründen fordern wir Sie erneut auf, für Dr. PM ein Verbot der Berufsausübung auszusprechen, da schwere Nachteile für die Interessen der rechtssuchenden Klienten und die Beschädigung für das Ansehen des Berufsstandes zu befürchten sind. Weiters werden wir über die Entwicklungen in dieser Causa vermehrt öffentlich berichten.

Hochachtungsvoll

Heydarfadai Isabella